



3. Generalversammlung vom 22. Februar 2013 im Restaurant Oberdorf

1. Begrüssung, Wahl Stimmenzähler

GV wird nach Traktandenliste abgehalten

Stimmenzähler: Rene Widmer

Anwesend: 23 Mitglieder

Absolutes mehr: 12

Abgemeldet:

Bumbacher Andy

Imhof Stefan

Wiederkehr Thomas

Hediger Markus

Widmer Beat

Lehner Roger

Blanc Manuela

Schibli Bea

2. Protokoll

Protokoll ist jeweils auf der Homepage des FW Vereins ersichtlich.

Protokoll wurde einstimmig angenommen.

3. Mutationen

Der Verein zählt per Ende Vereinsjahr 45 Mitglieder

6 Neue Mitglieder: Imhof Stefan, Kuipers Marijke, Lanz Philipp, Neff Rita, Styma Thorsten, Zbinden Mathias

2 Austritte: Lehmann Monika, Hintermann Ruedi

4. Jahresbericht

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und ich durfte mir Gedanken machen was alles gelaufen war im vergangenen Vereinsjahr. Der Vorstand traf sich 3-mal zu einer ordentlichen Vorstandssitzung .

Der erste Ausflug den wir unternahmen war der Besuch bei der Feuerwehr Basel. Eine schöne Anzahl Mitglieder und Vereinsfreunden trafen sich auf dem Bally-Platz wo wir mit dem Car nach Basel fuhren. Im Feuerwehrmagazin angekommen wurden wir recht freundlich empfangen. Nach einem kurzen Film teilten wir uns in zwei Gruppen auf und die Besichtigung konnte beginnen. Es war sehr interessant was für Fahrzeuge und Material die Profis haben, auch ein Blick in die Einsatzzentrale und die Zimmer der Feuerwehrleute konnten wir machen. Die Zeit war schnell vorüber und wir mussten uns verabschieden da wir noch ein dichtes Programm hatten. Das Mittagessen war fakultativ so konnte jeder die Mittagszeit selber einteilen. Nach dem Essen fuhren wir nach Full-Reuenthal wo wir noch die alte Festung besichtigten. Hier wurde uns kurz erklärt wie und was für einen Taktischen Gedanken hinter der Festung war. Danach konnten wir selber die Festung durch stöbern was sehr interessant war und auch welche Ausmasse eine solche Festung hat, kaum zu glauben was die Eidgenossen in so kurzer Zeit fertig brachten. Nach einem Bier im kleinen Beizli in der Festung machten wir uns auf den Heimweg.

Am 5. Mai trafen wir uns um am Feuerwehrmarsch in Hägglingen mitzulaufen. Leider war das Wetter nicht das Beste und die Gruppe von 14 Mitgliedern startete mit Regenkleidung zum Marsch. Es war eine ziemliche schlamm Schlacht auf gewissen Abschnitten was aber unserer guten Laune nichts anhaben konnte. Nach dem Marsch verpflegten wir uns noch im Festzelt und an der Bar. Es war sehr gemütlich da die Sonne uns dann auch noch einen Besuch abstattete. Gegen 16 Uhr machten wir uns auf den Heimweg, ausser unser Vereinsmitglied Urs Helfenberger der ja jetzt in Anglikon wohnt.

Schon stand der Grillplausch auf dem Programm und Rita und Romano stellten uns wieder Ihren Garten zu Verfügung. Ich möchte mich an dieser Stelle rechtherzlich bedanken. Das Wetter spielte auch mit und es war ein reges kommen und gehen nach Lust und Laune von jedem Mitglied. Der Pool war auch bereit zum Planschen, was auch ausgenützt wurde als bekannt wurde das Fabio die Lehrabschlussprüfung bestanden hatte, wurde er von Resu noch getauft natürlich in voller Bekleidung. Am Abend gab es wieder Kafi Baylis im XXXXL Glas. Es war ein sehr gemütlicher Anlass.

Am Freitag den 31. August trafen sich eine Gruppe von 13 Mitgliedern auf dem Bally-Platz es stand Bowling an. Unter der Führung von Alex machten wir uns auf den Weg nach Aarau. Er hatte im Bowlingcenter 3 Bahnen reserviert. Es wurden 2 Std. intensiv gespielt und es war eine gute Stimmung. Nach dem Bowling nahmen wir bei Conny noch einen Schlummertrunk.

Es war schon wieder Degersheim angesagt, wie immer trafen wir uns beim Feuerwehrmagazin und wie immer hatte Fabio verschlafen. Mit etwas Verspätung machten wir uns auf den Weg. In der Raststätte Thurau machten wir unseren obligaten Kaffeehalt. Plötzlich kam ein bekanntes Gesicht in die Raststätte es war Bundesrat Maurer. Zurück beim Bus stellten wir fest dass der schöne Mercedes neben unserem Bus der vom Bundesrat war, als wir unseren Schnäpschen hinter uns hatten kam doch der Bundesrat schon vom Kaffee zurück und wir konnten noch ein Gruppen Foto mit Ueli Maurer machen. Der Marsch war wieder eine schöne Rute mit vielen Bauernhöfen und Beizlis die zu einem Gläschen einluden, was aber nicht allen gut bekam. Im Ziel angekommen mit oder ohne Bergpreis ging es dann zum gemütlichen Teil über. Natürlich hatten wir wieder Käse gewonnen.

So jetzt stand die Hauptübung auf dem Programm der Feuerwehr und wir durften die Verpflegung übernehmen. Andy und Fabienne organisierte einen super Apero für die Gäste. Beim Abendessen haben wir für die Feuerwehrleute den Käse vom Marsch als Vorspeise serviert. Gautschi Ruedi hatte mit seiner Familie die Küche im Griff und das Essen war wieder super. Danke Ruedi und Familie. Zur Unterhaltung hatte Beat Lehner noch den heissen Draht zur Verfügung gestellt und Andy hatte noch ein Paar Preise organisiert die wir abgeben konnten. Ende Oktober war wieder Weihnachtsmärkt auf dem Lindenplatz, wir hatten wieder Maroni, Kaffi-Baylis und Hot-Dog auf unserer Karte das Wetter war dieses Jahr besser aber die Besucherzahl hätte etwas besser sein dürfen, aber unser Ziel hatten wir erreicht bis auf den Kaffee war alles ausverkauft.

Mitte Januar war das Feuerwehreskirennen in Wildhaus, es machten sich 11 Personen auf den Weg Richtung Wildhaus, aber schon in Hunzenschwil musste einen Boxenstopp eingelegt werden da einige Durst auf Bier hatten und die anderen Hunger, und für Andy hatte es kein genug grosses Brötli also kaufte er sich ein Parisetbrot und machte sich im Bus ein XXL-Brötli. Unterwegs mussten wir natürlich dann eine Pinkelpause machen was nicht allen gut bekam den sie mussten flüchten da es dem Wirt nicht passte bei dem wir auf dem Parkplatz standen. Als wir die Zimmer bezogen hatten ging es auf die Ski. Wir teilten die drei Mannschaften ein und machten die Postenarbeiten die für das Rennen zählte durch, damit wir frei waren zum Skifahren. Zuberst hatte es ein kleines Beizli da hatte Marion noch einer älteren Generation Schnupfsprüche beigebracht aber nicht zur Freude aller Anwesenden. Nach dem Rangverlesen ging die Hälfte um 22 Uhr 30 zurück ins Hotel. Leider hatte Fabio den

Hausschlüssel im Sack und wir durften im Treppenhaus $\frac{3}{4}$ Stunde warten bis er mit dem Schlüssel vom Skigebiet runter kam. Als wir dann endlich ins Bett konnten und kaum recht eingeschlafen waren, wurden wir um zwei Uhr Nachts von Fabio geweckt den er musste noch mit irgend welchen Frauen in voller Lautstärke telefonieren, leider waren alle zu müde um dem Gespräch ein Ende zu machen. Beim Frühstück musste er sich aber etwas anhören wegen der nächtlichen Störung.

So das war ein kleiner Rückblick aus dem letzten Vereinsjahr und ich möchte mich auch noch bei allen Helfern und Organisatoren nochmals bedanken.

Der Präsident im Februar 2013

5. altes Pik- Fahrzeug

Wir bekommen eine Garagennummer zum ausleihen, mit der Garagennummer muss nur das wichtigste gemacht werden, wenn wir das Fahrzeug normal einlösen würden geht dieser nicht mehr als Oldtimer durch da alles umgebaut wird.

Informieren betr. Tagesnummer wäre evtl. eine alternative zur Garagennummer.

Untergebracht werden kann das Fahrzeug im Trösch Schopf, solange dieser von der Gemeinde nicht abgerissen wird.

Wenn man mit dem Umbau dran bleibt, wird etwa ein halbes Jahr benötigt bis alles fertig umgebaut ist.

Das Fahrzeug wird am Jugendfest ausgestellt, damit die Bevölkerung dies auch anschauen kann.

Mögliche Sponsoren werden angesprochen, und diese werden dann mit einer Plakette am Fahrzeug vermerkt. Es wird noch ein Benutzungsreglement aufgestellt betr. KM- Geld, Miete durch Vereinsmitglieder und Nicht Vereinsmitglieder.

Traktandum wurde mit 18 Stimmen angenommen

5 Enthaltungen

6. Kassa

Budget 2012

Revisorenbericht (unten)

Budget 2013

Die Zahlen wurden einstimmig angenommen.

Mitgliederbeitrag bleibt bei 40.00

7. Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wurde im Kreditkartenformat ausgeteilt, ist auch auf unserer Homepage ersichtlich.

Am 20. September findet die jährliche Hauptübung statt an dieser wir die Feuerwehr wieder bewirten.

Jugendfest vom 28. +29. Juni 2013

Thema: Elemente

Getränke mit Kühlwagen und Zapfanlage wurden bereits bestellt.

Zelt, Barelemente, Stehtische sind auch organisiert.

Angebot: Speck auf Brettli, Wein, Bier, Longdrinks, Kaffee

Struppi Live tritt noch auf, an beiden abenden

Freitag und Samstag ist bis 02.00 geöffnet wenn viel los ist darf bis 04.00 geöffnet bleiben.

Wir wären noch sehr dankbar an freiwillige Helfer, die Bekleidung wird vom Verein zur Verfügung gestellt.

8.Anträge von Mitgliedern

Sind keine Eingegangen

9.Verschiedenes

Danke für das Vertrauen in den Verein

Danke an Hack Conny (Wyns Pup) Gönner

Danke an die Vorstandsmitglieder für die tolle Zusammenarbeit.

1 Runde Kaffee wurde vom Verein übernommen

Für den Feuerwehrverein, die Aktuarin
Fabienne Stalder

Revisorenbericht

Zu Händen der ordentlichen Generalversammlung des Feuerwehrvereines Gränichen vom 17. Februar 2012.

Die unterzeichneten Revisoren Hans Schibli und Roger Lehner haben die auf den 31. Dezember 2011 abgeschlossene Jahresrechnung des Feuerwehrvereines Gränichen geprüft und stellten fest, dass die Abrechnung ordnungsgemäss, sauber und übersichtlich geführt wurde.

Die Abrechnung schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 1'560.20 und einem Vereinsvermögen von Fr. 4'480.— ab. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben stimmen mit den vorhandenen Belegen überein.

Wir beantragen der Generalversammlung, die Vereinsrechnung vom 1. Januar 2011 – 31. Dezember 2011 zu genehmigen, unter bester Verdankung an den Kassier, und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

5722 Gränichen, 17. Februar 2012

Die Revisoren


.....
Hans Schibli


.....
Roger Lehner



Budgets 2012

		Ausgaben	Eingang
Postspesen		Fr. 45.00	
Kaffee GV 2012		Fr. 80.00	
Pik Umbau		Fr. 2'000.00	
Ausflug Basel		Fr. 600.00	
Mitgliederbeiträge			Fr. 1'320.00
Gönnerbeiträge			Fr. 200.00
Höck			Fr. 150.00
FW-Hauptübung			Fr. 850.00
Chlausmärt			Fr. 450.00
Zins Post			Fr. 3.50
Total		Fr. 2'725.00	Fr. 2'973.50
Gewinn			Fr. 248.50